



Wie soll das schnelle Internet in Zukunft genutzt werden? Darüber sollen sich Vereine, Verbände, gemeinnützige Institutionen sowie öffentliche Träger Gedanken machen. Als Anreiz warten bis zu 10 000 Euro auf den Antragsteller.

Foto: dpa

Auf zum digitalen Dorf

Fragen und Antworten: Ideen zur Digitalisierung werden mit 50 000 Euro unterstützt

Von Tobias Stück

ESCHWEGE. Eine App, die den alten Dorffunk ersetzt, eine Online-Plattform im Ort, auf der getauscht oder verkauft werden kann oder der Versuch, eine Mitfahrgelegenheit innerhalb des Dorfes digital zu organisieren: Die Möglichkeiten, die Digitalisierung auf dem Land zu nutzen, sind vielfältig. Das Projekt Landaufschwung stellt ab heute 50 000 Euro zur Verfügung, um solche Projekte umzusetzen. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

? Worum geht es denn genau?

! Durch diesen Wettbewerb, der durch das Landwirtschaftsministerium unterstützt wird, sollen Aktivitäten auf den Dörfern gefördert werden, die neue digitale Ideen

entwickeln und umsetzen. „Wir suchen Ideen, wie wir den Breitbandausbau und die damit einhergehende Digitalisierung in Zukunft nutzen können“, sagt Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung. Und Landrat Stefan Reuß ergänzt: „Wir bauen ja die Breitbandgeschwindigkeit nicht nur aus, damit man zu Hause schneller im Internet surfen kann.“

? Dürfen da nur Dörfer mitmachen oder auch die Städte mit ländlichem Charakter?

! Angesprochen sind alle Siedlungsbereiche im Werra-Meißner-Kreis: also auch Stadtteile oder Kernstädte. Die Ideen können auch von mehreren Orten gemeinsam beantragt werden. Einzige Voraussetzung: Die Projekte müssen im Kreisgebiet stattfinden.

? Wer kann den Antrag stellen?

! Gefördert werden Vereine, Verbände, gemeinnützige Institutionen sowie öffentliche Träger. Sie können sich auch zusammenschließen. Auch Existenzgründungen im digitalen Bereich werden finanziell unterstützt.

? Wie viel Geld steht denn zur Verfügung?

! Insgesamt 50 000 Euro. Mehr als 10 000 Euro pro Projekt werden nicht zur Verfügung gestellt. Auch Eigenkapital muss man mitbringen. Die Förderung liegt zwischen 40 und 80 Prozent der Bruttoausgaben.

? Wie können solche Projekte praktisch aussehen?

! Themen für das digitale Dorf sind Gesundheit, Miteinander, Versorgung, Mobilität

und neue Arbeitsformen. Man kann beispielsweise digital die Technik im Alter verbessern, Mitfahrwünsche koordinieren oder Nachbarschaftshilfen anbieten.

? Wo und wann muss ich mich bewerben?

! Bewerben kann man sich ab sofort beim Verein für Regionalentwicklung, Niederröhre Straße 54 in Eschwege oder per E-Mail bei sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de. Einsendeschluss ist der 31. Januar. Anschließend entscheidet eine Jury.

www.landaufschwung-wmk.de

...gespenstisch

aut h